

Aufnahmebogen

- Zweijährige Höhere Handelsschule
- Berufsfachschule Kaufm. Assistent:in - Schwerpunkt Informationsverarbeitung (KAI)
- Berufliches Gymnasium – Fachrichtung (bitte ankreuzen): **BWL/REWE** oder **Recht**
- Fachoberschule (nur 12. Klasse) nach einer erfolgreich abgeschlossenen kaufm. Berufsausbildung
- Praktikumsklasse (für noch Schulpflichtige, die in Bremerhaven wohnen)

NAME:* _____ **VORNAME:*** _____ **geb. am:*** _____

Staatsangehörigkeit:* _____ **Geburtsort:*** _____ **Geschlecht:***
weiblich männlich
divers

Anschrift:* (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

Telefon: _____ **Handy:*** _____ **E-Mail (freiwillige Angabe):** _____

Muttersprache:* _____ **Verkehrssprache:*** _____

Einschulungsjahr:* _____ Schulbesuchsjahre insgesamt: _____ (freiwillige Angabe)

Herkunftsschule: _____
(zuletzt besuchte Schule)

Schulabschluss:*

Einfache Berufsbildungsreife (EinfBBR):

Erweiterte Berufsbildungsreife (EBBR):

Mittlerer Schulabschluss (MSA):

Mittlerer Schulabschluss mit Zugangsberechtigung zur GyO (MSA GyO):

Wurde eine berufsbildende Schule besucht? nein ja Abschluss: ja nein

Berufsausbildung:

nein ja Ausbildungsberuf: _____ Abschluss: ja nein

***Pflichtangaben**

Angaben zu Fremdsprachen:

Ich hatte **Englisch** in den Klassenstufen von _____ bis _____

Ich hatte **Spanisch** in den Klassenstufen von _____ bis _____

Ich hatte **Französisch** in den Klassenstufen von _____ bis _____

Ich hatte **Latein** in den Klassenstufen von _____ bis _____

Über die Zulassungsbedingungen bin ich/sind wir informiert.

Falls die Zulassungsbedingungen für den gewählten Bildungsgang nicht erfüllt sind, bin ich/sind wir damit einverstanden, dass eine Aufnahme in einen Bildungsgang erfolgt, für den die Zulassungsbedingungen erfüllt sind.

ja

nein

Gesetzliche:r Vertreter:in:

Mutter: Vorname: _____ Name: _____

Telefon: _____ E-Mail (freiwillige Angabe): _____

Anschrift - nur wenn anders als bei Schüler:in

Vater: Vorname: _____ Name: _____

Telefon: _____ E-Mail (freiwillige Angabe): _____

Anschrift - nur wenn anders als bei Schüler:in

oder andere Vertretung (z. B. Jugendamt, Pflegeeltern o. Ä.):

Klassenwünsche können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden!

Die nachfolgend genannten Daten sind für die Wahrnehmung der Aufgaben der Schule erforderlich (§ 2 Abs.2 BremSchulDSG), dürfen von ihr jedoch nur mit Ihrer Einwilligung oder der Erziehungsberechtigten erhoben werden (Art. 6 Abs.1 S 1 lit. a) DSGVO i. V. m. § 2 Abs. 3 BremSchulDSG).

Ich bin/Wir sind von der Schule über die Gründe für die Datenerhebung und die mögliche Weitergabe der Daten informiert worden. Eine Ablehnung meinerseits/unsererseits hat keinen Einfluss auf das Aufnahmeverfahren in die Schule.

Das beigefügte Merkblatt „Informationen über datenschutzrechtliche Bestimmungen für Schüler:innen und deren Erziehungsberechtigte“ können Sie auch auf unserer Homepage (www.kla-bremerhaven.de) nachlesen.

Mit ist bekannt/Uns ist bekannt, dass die folgenden Angaben verweigert und die erteilten Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden können. Ich bin/Wir sind auf die möglichen Rechtsfolgen hingewiesen worden.

Ich erkläre mich/Wir erklären uns mit der Verarbeitung der folgenden Daten durch die aufnehmende Schule einverstanden und mache/machen die folgenden Angaben:

Elternsprecher:innen

Ich willige/Wir willigen ein, dass den Klassenelternsprecher:innen der Klasse meines/unseres Kindes mein Name/unsere Namen mit der Anschrift und aufgeführten Telefonnummern bekannt gegeben werden.

Die unter 1) genannten Daten sind für die Wahrnehmung der Aufgaben der Schule erforderlich und werden von ihr auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO i. V. m. § 2 Abs. 3 BremSchulDSG erhoben:

ja

nein

Ich habe/Wir haben das Merkblatt „Informationen über Datenschutzrechtliche Bestimmungen für Schüler:innen und deren Erziehungsberechtigte“ erhalten und zur Kenntnis genommen.

Bremerhaven, _____
(Datum)

Unterschrift
(bei Minderjährigen gesetzliche:r Vertreter:in)

Freiwillige Angaben:

Eine körperliche Einschränkung ist vorhanden
z. B. kein Treppensteigen möglich oder Rollstuhlfahrer:in;
(von Bedeutung, da unser Schulgebäude nicht überall barrierefrei ist)

In der SEK I bestand der Anspruch auf Nachteilsausgleich